



Bergturnfahrt der Männer vom 14. und 15. August 2021 im Simplongebiet

Um 06.30 Uhr haben sich am Samstag 14 junge und junggebliebene Männerturner zur diesjährigen Turnfahrt bei der Bushaltestelle Post in Fislisbach versammelt. Alle waren sehr pünktlich, gut gelaunt und bestens gerüstet für die Reise ins Wallis. Mit dem Zug ging es via Zürich nach Visp. Die Gruppe „forte“ stieg in den Bus um und fuhr nach Visperterminen. Die Sesselbahn brachte uns zur Bergstation Giw. Bei herrlichem Sonnenschein, guter Fernsicht und teilweise heissen Temperaturen wanderte die Gruppe in ca. 5 Stunden und ca. 750 Höhenmeter auf den Gibidumpass, der Heido Suone entlang bis zuhinterst ins Nanztal und schliesslich via Bistinepass zum Tagesziel Simplon Hospitz.

Die Gruppe „piano“ blieb bis Brig im Zug sitzen und fuhr anschliessend mit dem Bus weiter nach Simplon Dorf. Die Wanderung führte unter der Leitung von Christian Wüthrich auf dem Stockalperweg zum Simplon Hospitz.

Fast zeitgleich trafen beide Gruppen im Hotel Monte-Leone ein, wo wir uns schliesslich regen über die Ereignisse des Tages austauschen konnten. Die Zimmer wurden bezogen und nach dem Duschen konnten wir den leckeren und längeren Apéro auf der Terrasse und bei strahlendem Sonnenschein geniessen. Beim gemütlichen Abendessen liessen wir den ersten erlebnisreichen Wandertag ausglich.

Bereits um 7 Uhr trafen wir uns wieder zum reichlich gedeckten Frühstück. Einige Männer hatten einen geringen Schlaf, weil angeblich die ganze Nacht durch, der Verkehr über den Simplon rollte. Diejenigen die etwas abseits des Hotels ihre Zimmer hatten, hörten jedoch von alledem nichts.

Kurz vor 8 Uhr fuhren wir alle mit dem Bus nach Gondo. Auf dem Dorfplatz sahen wir eindrücklich welche Kräfte die Natur bei der Katastrophe im Jahr 2000 angerichtet hatte und wie das Dorf neu aufgebaut werden musste.

Wiederum bei strahlendem Sonnenschein wanderten wir durch die eindrückliche Gondoschlucht in ca. 4 Stunden und ca. 740 Höhenmeter nach Simplon Dorf. Unterwegs passierten wir auch einen Teil des Tunnelsystems des militärischen „Fort Gondo“ und konnten uns in der „alten Kaserne“ über die historischen Hintergründe des Simplonpasses bzw. die Zeiten von Kaiser Napoleon und Kaspar Stockalper informieren.

Nach einem Mittagsrast kurz vor und dem gemütlichen Aufenthalt in Simplon Dorf, traten wir schliesslich via Bus nach Brig und dem Zug via Visp-Zürich und Baden die Heimreise an.

Es hat mir grosse Freude bereitet meine erste Tour mit euch zu bestreiten. Trotz teilweise „sehr gutem Marschtempo“ der „forte“-Gruppe hatten wir immer wieder genügend Erholungszeiten. Am zweiten Tag kamen ebenfalls alle auf ihre Rechnung und die Kameradschaft konnte meiner Meinung nach gut gepflegt werden. Es hat echt Spass gemacht euch in meiner zweiten Heimat und in einem etwas touristisch vernachlässigten Teil des Wallis bekannt zu machen. Besten Dank an Christian Wüthrich für die Leitung der Gruppe „piano“ und den diversen Fotografen für ihre Bilder.

(geschrieben von Reiseleiter Patrik Schibli)